

Dialogforum Bau Österreich – gemeinsam für klare und einfache Bauregeln

Das „Dialogforum Bau Österreich – gemeinsam für klare und einfache Bauregeln“ hat Anfang 2016 einen **neuartigen, für alle offenen Prozess** in Gang gesetzt und eine **ausführliche Diskussion** ermöglicht.

Ziel war es, die oftmals nur allgemein geäußerte Kritik – steigender Aufwand bei der Anwendung – zu konkretisieren und den **gesamten Komplex an Bauregeln (ÖNORMEN, rechtliche Rahmenbedingungen etc.) zu vereinfachen**.



Von der Analyse zur Umsetzung – insgesamt haben sich bisher rund 400 Personen und Organisationen aktiv beteiligt

Facts & Milestones



„Aus meiner Sicht als Bundesinnungsmeister hat das Dialogforum Bau Österreich einerseits eine Reihe von konkreten Verbesserungen im Bereich der nationalen ÖNORMEN gebracht. Andererseits wurden auch die Schnittstellen und Probleme in übergeordneten Bereichen aufgezeigt, die über die Normungsarbeit bei Austrian Standards hinausgehen.“

Senator h.c. KommR BM Ing. Hans-Werner Frömmel
Bundesinnungsmeister, Bundesinnung Bau, WKÖ



„Die Kritik an einer so genannten ‚Normenflut‘ wurde in der Vergangenheit leider meist nur pauschal und nur sehr selten an konkreten Einzelfällen festgemacht. Was bisher vor allem fehlte, war eine Gesamtschau der komplexen Problematik, die durch das Aufeinandertreffen von Gesetzen, Richtlinien, Verordnungen und Normen entsteht.“

Univ.Prof. Dr. Walter Barfuß
Präsident, Austrian Standards Institute

Knackpunkte für die praxisgerechte Gestaltung von Bauregeln

Das Dialogforum Bau Österreich ist ein **richtungsweisendes Projekt** – die Abschlusskonferenz im Mai 2017 ein wichtiger Meilenstein und zugleich **Startschuss für die nächste Etappe**.

Es hat sich herausgestellt, dass viele Kritikpunkte nicht ausschließlich ÖNORMEN betreffen. Knackpunkt für die praxisgerechte Gestaltung von Bauregeln ist das **Zusammenspiel mit rechtlichen Rahmenbedingungen und anderen Bauregeln**. Deshalb ist es wichtig, gemeinsam, u. a. mit der Gesetzgebung auf Bundes- und Landesebene, vernünftige Lösungen zu finden. So kann der **maximale Nutzen für die Baupraxis** erreicht werden.



Ausblick und 5 Lösungswege

Die zentrale Frage ist:

Wie können die aufgezeigten Lösungen in der Normung, in der Gesetzgebung auf Bundes- und Landesebene und in der Verwaltungspraxis umgesetzt werden?

Die Gespräche werden jetzt mit dem Gesetzgeber auf Bundes- und Landesebene, mit der Verwaltung und den politischen Entscheidungsträgerinnen und -trägern geführt.

So geht es konkret weiter:

ÄNDERUNG VON NORMEN auf Basis der konkreten Anträge aus dem Dialogforum Bau Österreich	WEITERENTWICKLUNG DER NORMUNG	DAS PROBLEM PARALLELER STANDARDS LÖSEN	REVIEW UND ÄNDERUNG BAU-RELEVANTER REGELUNGEN	HAFTUNGS-REGELUNGEN
Ziel: Umsetzung der Vorschläge und kritische Reflexion	Ziel: systematische und nachhaltige Verbesserungen	Ziel: horizontale Abstimmung	Ziele: Befassung der Landesregierungen; Review auf parlamentarischer Ebene	Ziel: Anpassung der Gesetzeslage



Tipp – erhalten Sie aktuelle News zum weiteren Verlauf

Sind Sie schon in der Mailingliste für das Dialogforum Bau Österreich eingetragen?

Bleiben Sie up to date und melden Sie sich an:
www.dialogforumbau.at

Eine Initiative von:  AUSTRIAN STANDARDS  

www.dialogforumbau.at